

Eigenschaften

- Verhindert das Einfrieren von Rohren und Leitungen
- Anschlussfertig mit Schuko-Stecker
- Selbstregulierende Heizkabeltechnologie
- Automatisches Ein- und Ausschalten durch integriertes Bimetall-Thermostat
- Kein Überhitzen des Kabels – auch bei Überlappung
- Einfach zu installieren

Beschreibung

Anwendung

Bei der Frostschutz-Heizleitung SPC PRO handelt es sich um einen steckerfertigen Heizkreis auf Basis eines selbstregulierenden Heizkabels. Das Heizkabel gleicht den Wärmeverlust am Rohr aus, der in der kalten Jahreszeit entsteht, und verhindert so zuverlässig das Einfrieren der Leitung und schützt vor Beschädigungen. Dadurch wird die Lebensdauer der Rohrleitung verlängert, Reparatur- und Betriebskosten werden gesenkt. Über das in der Verbindungsmuffe eingebaute Bimetall-Thermostat schaltet der Heizkreis in Abhängigkeit von der Werkstücktemperatur selbsttätig bei +3 °C ein und bei +12 °C wieder aus.

Aufbau

Der Heizkreis SPC PRO besteht aus einem selbstregulierenden Heizkabel mit einem Polyolefin-Außenmantel und ist mit einem Kaltleiter (2m Länge) mit Stecker, einer Verbindungsmuffe mit integriertem Bimetall-Thermostat und einem Endabschluss versehen. Die werksseitig hergestellte, gegossene Verbindungsmuffe und der Endabschluss sind zuverlässig und dicht verschlossen.

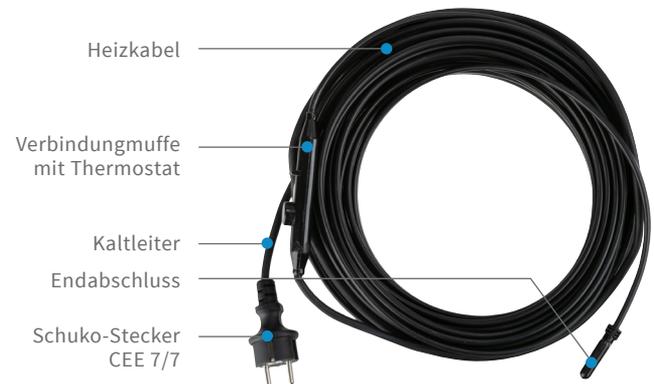
Sicherheit

Durch die selbstregelnde Technologie passt sich die Heizleistung, abhängig von der Umgebungstemperatur am zu beheizenden Objekt, automatisch an. Dadurch kann das Heizkabel auch an einem Rohr installiert werden, das in seiner Länge unterschiedlichen Temperaturen ausgesetzt ist. Durch die selbstregelnde Eigenschaft kann das Heizkabel nicht überhitzen, selbst dann nicht, wenn es überlappend verlegt wird.

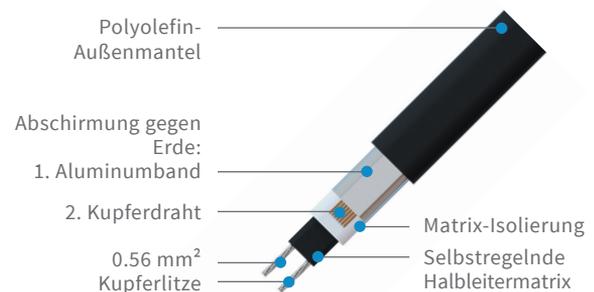
Anwendung

| Anwendung | Installation |
|----------------------|--------------------------------|
| Freifläche | Beton (eingebettet in Sand) |
| Dach | Unter Heiasphalt (kurzzeitig) |
| Dachrinne & Fallrohr | Offen (UV-beständig) |
| Rohre & Leitungen | |

Design



Kabelaufbau



Technische Daten

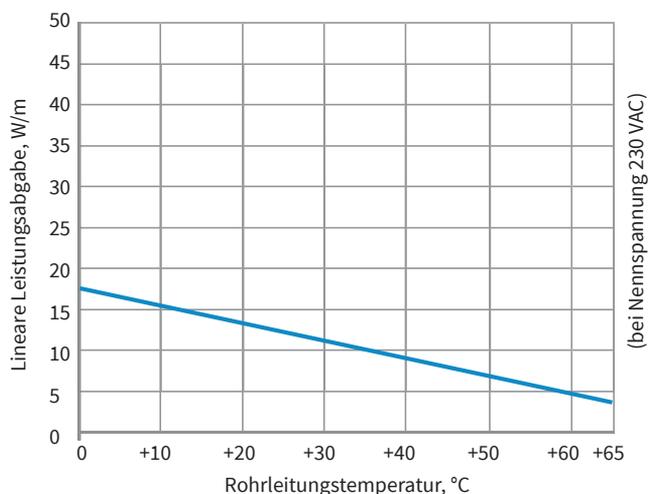
| | |
|----------------------------------------|---------------------|
| Nennspannung | 230 V AC, 50 Hz |
| Nennleistung (bei +10 °C) | 15 W/m |
| Temperaturbereich * | |
| schaltet EIN | +3 °C |
| schaltet AUS | +12 °C |
| Maximal zulässige Werkstücktemperatur | |
| eingeschaltet | +65 °C |
| ausgeschaltet | +85 °C |
| Minimale Einsatztemperatur | -40 °C |
| Minimale Lagerungstemperatur | -45 °C |
| Minimale Installationstemperatur | -40 °C |
| Minimaler Biegeradius bei Installation | 25 mm |
| Länge Kaltleiter | 2 m |
| Stecker-Typ | CEE 7/7 (Typ E/F) |
| IP-Schutzklasse | IPX7 |
| Mechanische Klasse | M2 (gem. IEC 60800) |
| Farbe Heizkabel | schwarz |
| Zertifizierungen | |

* Temperaturgesteuerter Bimetall-Schalter in der Verbindungsmuffe enthalten.

Bestellinformation

| | |
|-------------------|--------------------|
| Heizkreis-Typ | SPC PRO-6.0 |
| Heizkreislänge, m | |

Leistungskennlinie



Produkte

| Selbstregulierendes Frostschutz-Heizkabel SPC PRO | | | | |
|---------------------------------------------------|----------|--------------------------|---------------------------------|-----------------------------|
| Typ | Länge, m | Leistung, W (bei +10 °C) | Leistung nom., W/m (bei +10 °C) | Stromstärke, A (bei +10 °C) |
| SPC PRO-2.0 | 2 | 30 | 15,0 | 0,13 |
| SPC PRO-4.0 | 4 | 60 | 15,0 | 0,26 |
| SPC PRO-5.0 | 5 | 75 | 15,0 | 0,33 |
| SPC PRO-6.0 | 6 | 90 | 15,0 | 0,39 |
| SPC PRO-8.0 | 8 | 120 | 15,0 | 0,52 |
| SPC PRO-10.0 | 10 | 150 | 15,0 | 0,65 |
| SPC PRO-12.0 | 12 | 180 | 15,0 | 0,78 |
| SPC PRO-15.0 | 15 | 225 | 15,0 | 0,98 |
| SPC PRO-18.0 | 18 | 270 | 15,0 | 1,17 |
| SPC PRO-25.0 | 25 | 375 | 15,0 | 1,63 |
| SPC PRO-30.0 | 36 | 450 | 15,0 | 1,96 |

Installation

Das in der Verbindungsmuffe verbaute Bimetall-Thermostat muss jederzeit die Rohrtemperatur abgreifen können und an der kältesten Stelle der Rohrleitung positioniert werden. Das Heizkabel wird der Länge nach an der Rohrunterseite angebracht. Nach Montage des Heizkabels ist die Rohrleitung mit handelsüblichem Isoliermaterial zu versehen. Gegebenenfalls das Bimetall-Thermostat mäßig isolieren. Bei Installation auf Kunststoffrohren muss diese, bevor das Kabel verlegt wird, vollständig mit einem Alu-Klebeband umwickelt werden. Nachdem das Heizkabel vorschriftsmäßig am Rohr befestigt und dieses isoliert wurde, zur Inbetriebnahme einfach in die Steckdose einstecken. Die geltenden Normen und Vorschriften sowie das Installationshandbuch müssen beachtet werden.